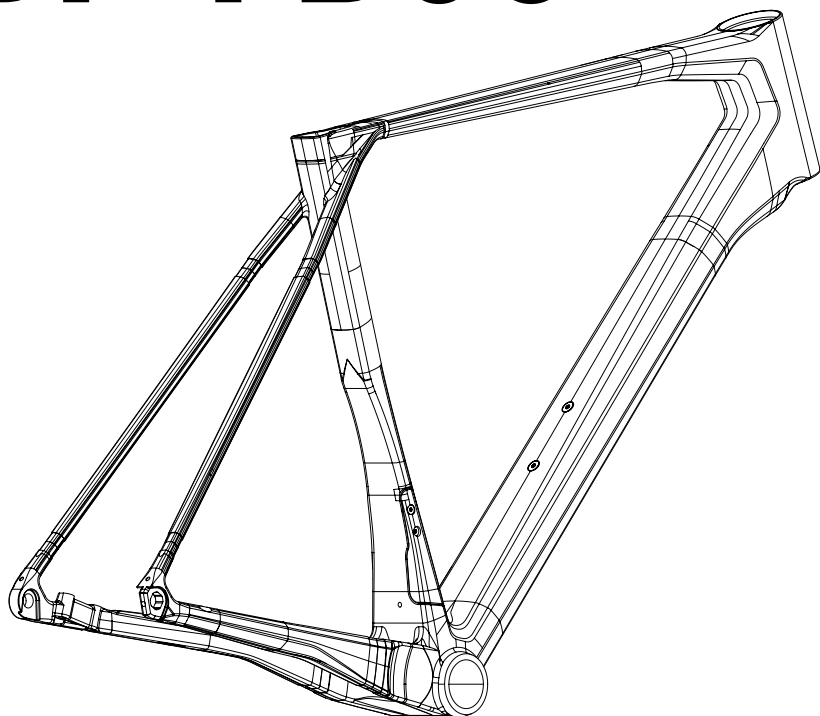


WARTUNGS- HANDBUCH SUPERIOR BF-FB05



WARTUNGSHANDBUCH SUPERIOR

Superior gratuliert Ihnen zum Kauf Ihres neuen Fahrrads. Bei der Materialwahl und -verarbeitung legt unsere Firma besonderen Wert auf bestmögliche Qualität, Lebensdauer und Funktion.

Damit Sie sich an Ihrem hochwertigen Superior-Fahrrad richtig erfreuen und viele Jahre lang eine sichere Fahrt genießen können, müssen Sie ein paar Regeln beachten, die in der Bedienungsanleitung näher beschrieben sind. Die Bedienungsanleitung haben Sie beim Fahrradkauf erhalten.

Die Firma Superior liefert ihre hochwertigen Produkte nur an spezialisierte Fachhändler aus. Diese Fahrräder werden von uns vormontiert.

Das Fahrrad darf ausschließlich von autorisierten Superior-Händlern komplett fahrbereit montiert und eingestellt werden. Das betrifft vor allem die Einstellung der Federkomponenten und Bremsen, des Umwerfers und des Schaltwerks. Dadurch wird eine höchstmögliche Sicherheit der Produktnutzung garantiert.



WARNUNG

HINWEIS FÜR MECHANISCHE MONTAGE- UND EINSTELLARBEITEN

Für die Montage und Einstellung des Fahrrads werden Fachkenntnisse und spezialisiertes Werkzeug benötigt. Diese Arbeiten sollten ausschließlich von Mitarbeitern eines autorisierten Fachhändlers durchgeführt werden. Die Benutzung eines Fahrrads, bei dem diese mechanischen Arbeiten nicht richtig durchgeführt wurden, kann gefährlich sein. Jeder, auch nur scheinbar banale Mangel, wie z.B. eine lockere Schraube, kann im Laufe der Zeit zu einem Komponentenbruch, zum Kontrollverlust und damit einhergehend zu einem Sturz führen. Deshalb empfehlen wir nachdrücklich, die Reparatur und Wartung Ihres Fahrrades nur von einer autorisierten Werkstatt durchführen zu lassen. Ihre Sicherheit hängt von der richtigen Wartung Ihres Fahrrades ab. Die Mitarbeiter eines autorisierten Fachhändlers verfügen über entsprechende Qualifikation und Kenntnisse..



WARNUNG

Jegliche Modifikationen können dazu führen, dass der Rahmen, die Gabel oder andere Teile nicht mehr sicher sind. Die Verwendung nicht genehmigter Bauteile oder eine falsche Bauteilmontage können zu übermäßigen mechanischen Belastungen des Fahrrads oder seiner Teile führen. Modifikationen des Rahmens, der Gabel oder anderer Bauteile können die Beherrschung des Fahrrads beeinträchtigen und zu einem Sturz führen. Schleifen, bohren oder feilen Sie Bauteile nicht ab, entfernen Sie keine zusätzlichen Sicherungselemente, installieren Sie keine inkompatiblen Gabeln und führen Sie keine anderen Modifikationen durch. Bevor Sie Ihr Fahrrad mit einem neuen Zubehörteil ausstatten oder ein Bauteil austauschen, lassen Sie sich von einem autorisierten Service beraten, um sich abzusichern, dass Kompatibilität und Sicherheit eingehalten werden.

FAHRRAD-KATEGORIE

Dieses Fahrrad wurde für Betriebsbedingungen der Kategorie 2 entwickelt.

Betriebsbedingungen Kategorie 2

- asphaltierte Straßen, befestigte / unbefestigte Wege mit Sprüngen bis zu 15 cm (6 in.).
- für die Fahrt im schwierigeren Terrain, wobei die Laufräder kurzzeitig nicht im Kontakt mit dem Untergrund sind.
- Sprünge oder Drops bis zu 15 cm (6 in.).

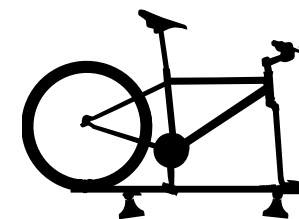


VERMEIDUNG VON BESCHÄDIGUNGEN



HINWEIS

- Vermeiden Sie den Kontakt des Fahrrads mit harten, scharfen oder spitzen Objekten. Lehnen Sie Ihr Fahrrad nie mit dem Oberrohr gegen eine Hausecke, ein Straßenschild oder ähnliches.
- Die Klemmung des Fahrrads im Montageständer an der Sattelstütze hat den Vorteil, dass dünnwandige Rahmen keinen Klemmkraften ausgesetzt werden, was vor allem beim Tretlager- oder Tretkurbelwechsel vorkommen kann. Bei viel zu hoher Belastung kann es zur Rahmen- oder Sattelstützebeschädigung kommen.
- Wenn Sie Ihr Fahrrad mit dem Auto transportieren, benutzen Sie einen passenden Träger an dem das Fahrrad an der Sattelstütze oder an der Vorderradachse geklemmt werden kann. Kein Klemmen am Rahmen!
- Dieser Rahmen ist zur Hinterrad-Einspannung in einen Rollentrainer nicht geeignet. Das Fahrrad kann sich nicht natürlich bewegen und dadurch entsteht eine viel zu große Belastung an den Ausfallenden. Der Rahmen kann beschädigt werden.
- Der Rahmen ist für keine Art von Kindersitzen oder -trägern geeignet.
- Wenn Sie Ihr Fahrrad im Karton transportieren, stellen Sie sicher, dass es z.B. mit Schaumstoffrohren gut geschützt ist. Stellen Sie sicher, dass keine fremden Gegenstände und keine Druckwirkung den Rahmen perforieren oder beschädigen können. Beachten Sie, dass sich die Garantie nicht auf Transportschäden bezieht.
- Carbon-Komponenten dürfen nie hohen Temperaturen ausgesetzt werden, die beispielsweise beim thermischen Pulverbeschichten oder beim Lack-Einbrennen erforderlich sind. Eine solche Temperatur könnte den Rahmen oder die Komponenten beschädigen. Vermeiden Sie auch die Aufbewahrung Ihres Fahrrades im Auto, wenn dieses einer starken Sonnenstrahlung ausgesetzt ist. Ebenso sollten Sie Ihr Rad nicht in der Nähe von Wärmequellen abstellen.



WARTUNGSPLAN

- Eine große Inspektion beim autorisierten Händler mindestens einmal jährlich oder nach 200 Stunden Fahrt.
- Vor jeder Fahrt sollte geprüft werden, ob alle beweglichen Teile richtig angezogen sind. Halten Sie konsequent die vorgeschriebenen Anziehmomente einzelner Verbindungen ein (siehe Abb. unten).
- Die Lager sollten mindestens einmal pro Halbjahr geschmiert werden.
- Besprechen Sie die genaue Form des Wartungsplans mit Ihrem Händler. Die konkrete Gestaltung des Wartungsplans hängt vom Typ Ihres Fahrrads und von der Art und Weise ab, wie oft und intensiv Sie Ihr Fahrrad benutzen. Die genannten Wartungsintervalle stellen einen Maximalwert dar, sie sollen also keineswegs verlängert werden. Wenn Ihr Fahrrad intensiver beansprucht wird, oder wenn der Händler es empfiehlt, ist es ratsam, die Wartungsintervalle zu verkürzen und den Umfang der Leistungen zu erweitern. Das gilt vor allem, wenn Sie oft bei schlechteren Wetterbedingungen oder im schwierigen Gelände fahren, oder wenn das Fahrrad mit spezifischen Komponenten ausgestattet ist, für die dessen Hersteller andere Wartungsintervalle empfohlen hat (genauere Hinweise zur Wartung bekommen Sie vom Hersteller der spezifischen Komponenten).



HINWEIS

Die Nichteinhaltung von Wartungsintervallen und vorgeschriebenen Anzugsmomenten kann zum Garantieverlust führen.

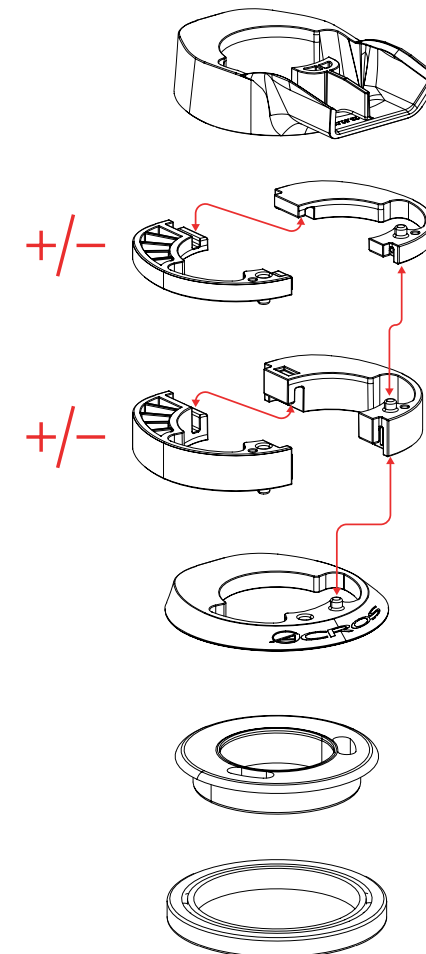
WARTUNG

AUSTAUSCH VON SEILZÜGEN UND SCHLÄUCHEN

Die Rahmenausführung gestattet eine volle interne Verkabelung der Seilzüge in deren Gesamtlänge, ohne dass diese getrennt werden müssen.

EINSTELLUNG DER VORBAUHÖHE

Sollte die Vorbauhöhe eingestellt werden, lassen sich die Distanzringe einfach auseinandernehmen, ohne dass die Bowdenzüge getrennt werden müssen.



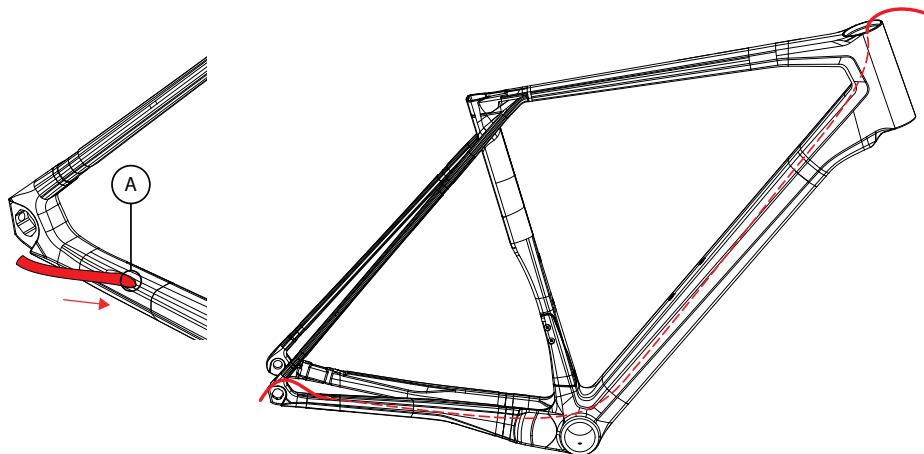
WARTUNG

1. AUSTAUSCH VOM SEILZUG FÜR DAS HINTERE SCHALTWERK

1.1 Ziehen Sie den alten Seilzug aus der Führung im Rahmen.

1.2 Schieben Sie den neuen Seilzug durch die Öffnung **A** in den Rahmen und führen Sie ihn durch das Steuerrohr nach oben.

1.3 Ziehen Sie den Schaumstoffüberzug **Jagwire SFA07A5M** über den Seilzug, damit im Rahmen keine unerwünschten Geräusche entstehen.

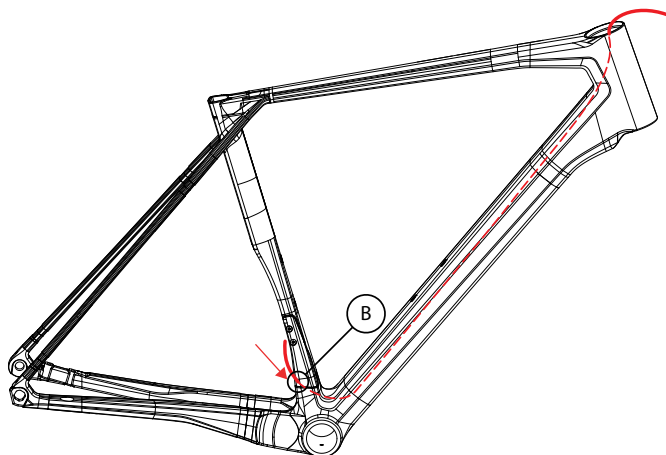


2. AUSTAUSCH VOM SEILZUG FÜR DEN UMWERFER

2.1 Ziehen Sie den alten Seilzug aus der Führung im Rahmen.

2.2 Schieben Sie den neuen Seilzug durch die Öffnung **B** in den Rahmen und führen Sie ihn durch das Steuerrohr nach oben.

2.3 Ziehen Sie den Schaumstoffüberzug **Jagwire SFA07A5M** über den Seilzug, damit im Rahmen keine unerwünschten Geräusche entstehen.

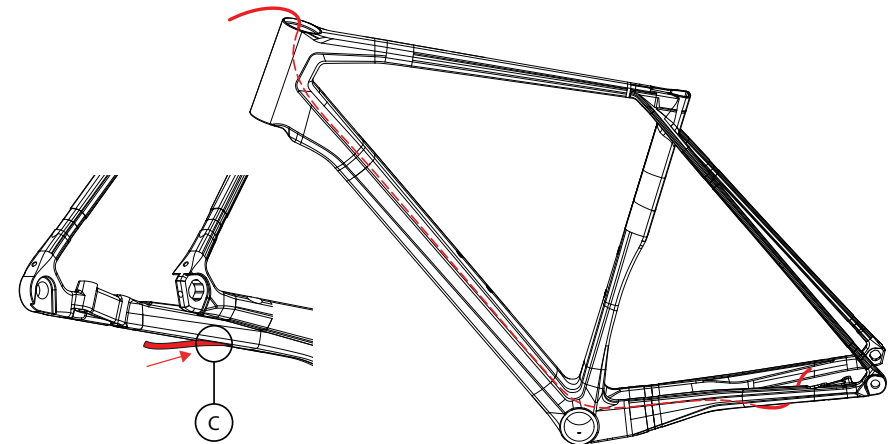


3 AUSTAUSCH VOM HYDRAULIKSCHLAUCH DER HINTERADBREMSE

3.1 Ziehen Sie den alten Schlauch aus der Führung im Rahmen.

3.2 Schieben Sie den neuen Schlauch durch die Öffnung **C** in den Hinterbau und führen Sie ihn durch das Steuerrohr nach oben.

3.3 Ziehen Sie den Schaumstoffüberzug **Jagwire SFA07A5M** über den Schlauch, damit im Rahmen keine unerwünschten Geräusche entstehen.

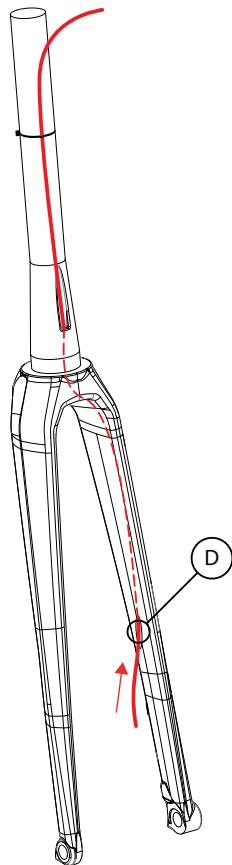


WARTUNG

4. AUSTAUSCH VOM HYDRAULIKSCHLAUCH DER VORDERRADBREMSE

4.1 Ziehen Sie den alten Schlauch aus der Führung in der Gabel.

4.2 Schieben Sie den neuen Schlauch durch die Öffnung **D** in die Gabel und befestigen Sie ihn an der Gabel mit dem Kabelbinder **062.0060.00005-178**.



5. DURCHZIEHEN DER SEILZÜGE / SCHLÄUCHE DURCH DEN STEUERSATZ

5.1 Legen sie sowohl die freien Enden des Seilzuges und des Hydraulikschlauches der Vorderradbremse als auch die Gabelschaft in den Steuersatz.

5.2 Schieben Sie den Schlauch in die Öffnung der oberen Abdeckung des Steuersatzes, sodass er an der Seite austritt, wo sich der entsprechende Hebel befindet (Öffnung 1 oder 2, je nach der Fahrradkonfiguration).

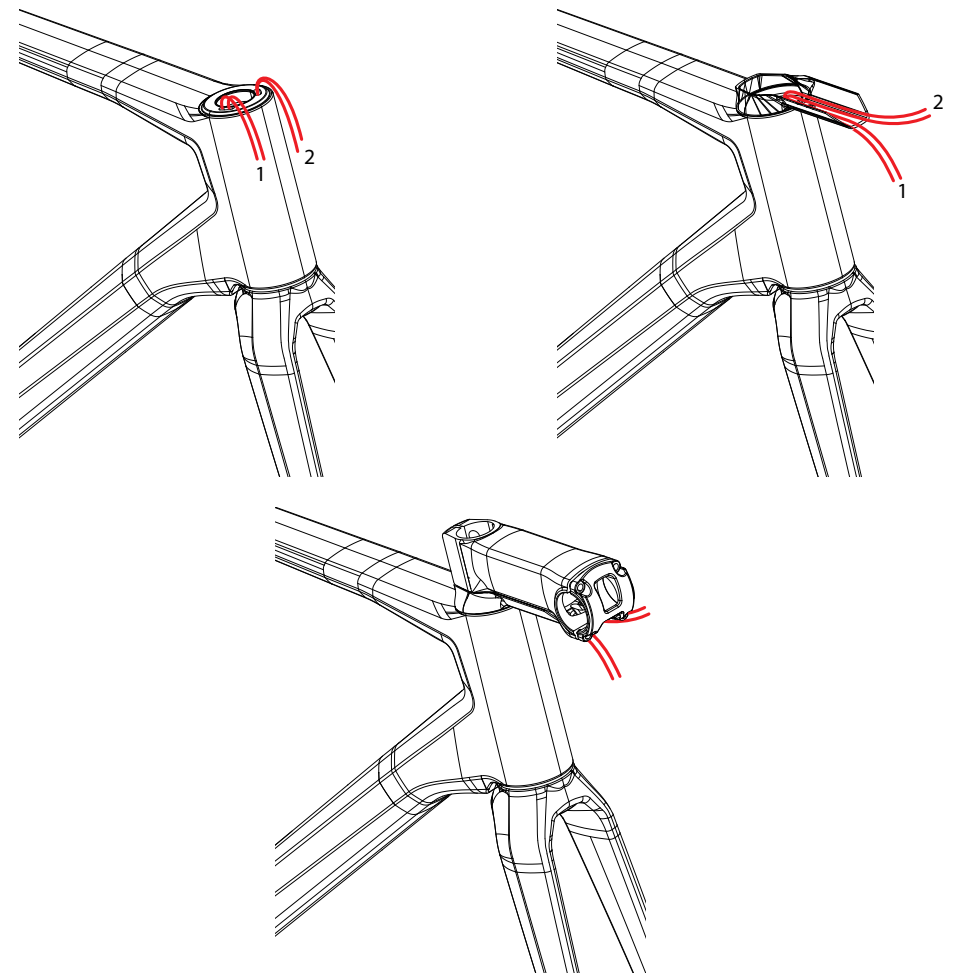
5.3 Schieben Sie den Seilzug in die Öffnung der oberen Abdeckung des Steuersatzes, sodass er an der Seite austritt, wo sich der entsprechende Hebel befindet (Öffnung 1 oder 2, je nach der Fahrradkonfiguration).

5.3 Ziehen Sie den Seilzug und den Schlauch durch die Distanzringe und durch den Vorbau mit integrierter Führung, sodass sie sich an der richtigen Seite der entsprechenden Hebel befinden.



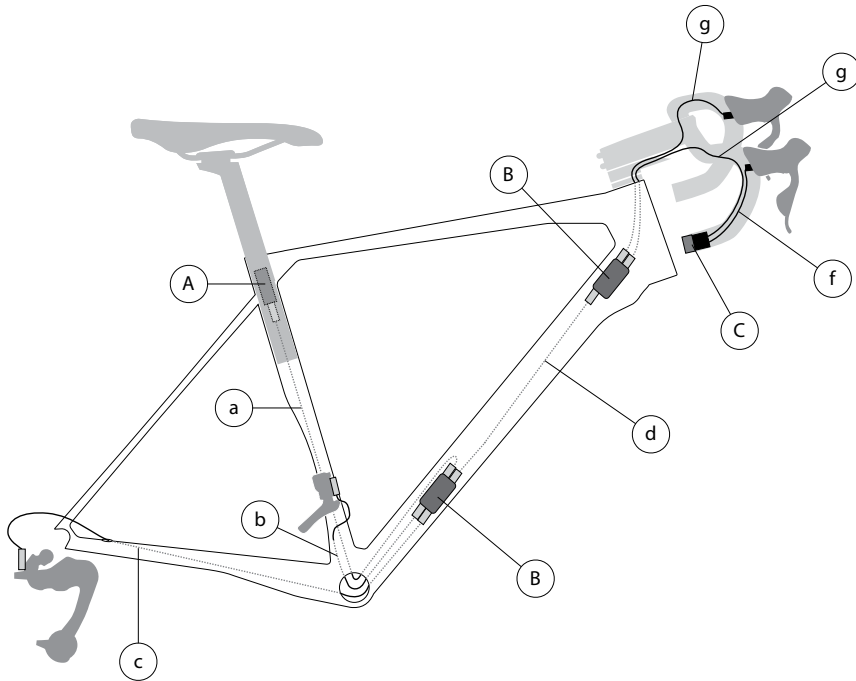
ANMERKUNG

Bei einigen Modellen gibt es anstatt des Seilzuges ein Kabel der elektronischen Fahrradkettenschaltung. Das Kabel wird genauso durchgezogen, wie der Seilzug.



WARTUNG

ELEKTRONISCHE FAHRRADKETTENSCHALTUNG Di2



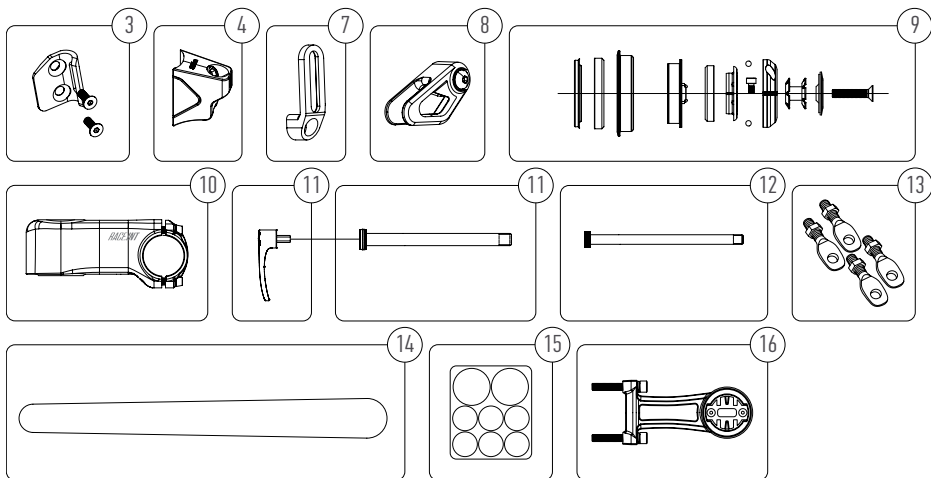
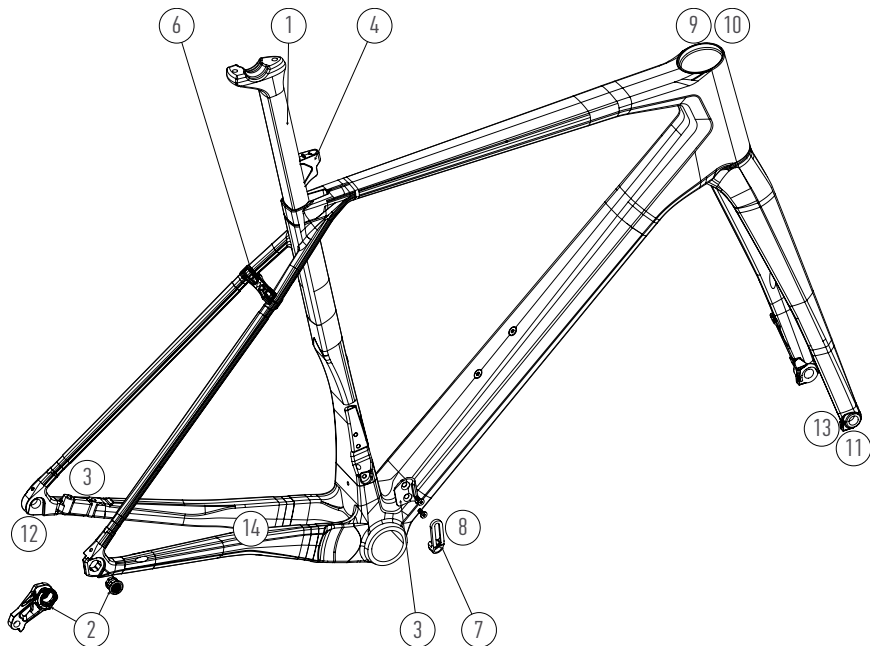
- A Batterie
- B Verbindung B
- C EW-RS910 (integrierte Steuereinheit im Fahrradlenker)

Kabellänge

- a ≤ 600 mm
- b ≤ 300 mm
- c ≤ 750 mm
- d ≤ 850 mm
- e ≤ 600 mm
- f ≤ 300 mm
- g ≤ 750 mm

KOMPATIBILITÄT

Bremsscheibe	Vorderrad	max. Ø 160 mm
	Hinterrad	max. Ø 160 mm
Reifen		max. 40 x 622 mm
Kettenblatt	1x	max. Anzahl der Zähne 53
	2x	max. Anzahl der Zähne 53 und 36
Tretkurbel	1x	Q factor 151 mm
	2x	Q factor 146 mm
Steuersatz		ACROS 320.52.525 AIX-525, OD56 IS52/28,6 ICR-IS52/40IPS
Innenlager		Pressfit
Sattelschelle		Integriert
Sattelstütze		Mindesteinschub 120 mm



ORIGINAL-ZUBEHÖR

NR.	BESCHREIBUNG	BFI-BESTELLCODE
1	SATTELSTÜTZE	079.1995.00003-398
2	HALTER DES HINTEREN SCHALTWERKS	013.0002.00149-398
3	HALTER DES UMWERFERS	013.0002.00155-398
4	SATTELSTÜTZESCHLOSS	013.0018.00003-398
5	BATTERIEHALTER	013.0017.00024-398
6	BRÜCKE FÜR SCHUTZBLECHMONTAGE	013.0017.00022-398
7	ZUGFÜHRUNGSHALTER	067.0012.00011-398
8	ZUGFÜHRUNG	067.0012.00001-196
9	STEUERSATZ	009.1505.00005-389
10	VORBAU 80 MM	036.2433.00022-196
	VORBAU 90 MM	036.2453.00101-196
	VORBAU 100 MM	036.2463.00045-196
	VORBAU 110 MM	036.2543.00092-196
11	STECKACHSE VORDERRAD	059.0008.00038-196
	HEBEL DER STECKACHSE	059.0015.00001-196
12	STECKACHSE HINTERRAD	059.0008.00039-196
13	ADAPTER FÜR SCHUTZBLECHMONTAGE	064.0117.00001-196
14	KETTENSTREBENSCHUTZ	087.8000.00003-196
15	SCHUTZAUFKLEBER	087.7000.00009-196
16	GARMINHALTERUNG	036.9000.00013-196

 **SMART TIPS**

Zur Verbesserung der Fahreigenschaften und Ihres Komforts, und zur Vorbeugung von Reifenschäden empfehlen wir die Anwendung von schlauchlosen Reifen.

#BEFASTER

Superior ist eine registrierte Handelsmarke der
BIKE FUN International

Areál Tatry 1445/2
742 21 Kopřivnice

www.superiorbikes.eu